Original

BAD RIPPOLDSAU-SCHAPBACH

PROTOKOLL

Sitzung des Gemeinderates vom 01. Oktober 2018

-öffentlich-

A. Tagesordnung

1. Bürgerfrageviertelstunde

2. Vorstellung der Breitbandausarbeitung durch die Firma Rala NGN Germany GmbH

3. Bachmauer und Hangsicherungsmaßnahmen an der Polderbergstraße — BvGR Nr. 35/2018

4. Wolftal-Erlebnis-Radweg I. Bauabschnitt; Ergänzung Geländer — BvGR Nr. 36/2018

5. Waldverkauf an Herrn Clemens Fischer — BvGR Nr. 37/2018

6. Gemeindewiesen; Verpachtung

7. Baugesuche
   a.) Bauvorhaben: Errichtung einer Funkübertragungsstelle m. Antennenmast, Flst.Nr. 312/6 R
   Bauherr: DFMG Deutsche Funkturm GmbH, (Telekom), 70372 Stuttgart
   b.) Bauvorhaben: Anbringung einer Werbeanlage, Fürstenbergstraße 19, Flst.Nr. 235/11 R
   Bauherr: Müller Manufaktur Möbelbau GmbH, Markus Hermann, Fürstenbergstraße 19, 77776 Bad Rippoldsau-Schapbach
   c.) Bauvorhaben: Umbau eines Mehrfamilienwohngebäudes, Neubau Carport, Am Kirchberg 1, Flst.Nr. 27/11 S
   Bauherr: Simon Kaluza, Am Kirchberg 1, 77776 Bad Rippoldsau-Schapbach

8. Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse

9. Bekanntgabe der Verwaltung

10. Anfragen aus dem Gemeinderat

B. Anwesenheit

Die Sitzung fand am 01.10.2018 von 18.30 Uhr bis 21.30 Uhr in Bad Rippoldsau-Schapbach im OT Schapbach im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Anwesende Mitglieder des Gemeinderates

Frau Beate Belz	CDU	
Herr Markus Hermann	CDU	
Herr Kurt Schmieder	CDU	
Herr Ramon Kara	FWV	
Herr Franz Günter	FWV	
Herr Sven Markmann	FWV	*entschuldigt (beruflich)*
Herr Armin Zimber	FWV	

Anwesende Mitglieder der Verwaltung

Herr Bernhard Waidele	Bürgermeister	*Vorsitzender*
Herr Klemens Walter	Amtsleiter Zentrale Dienste und Finanzen	
Herr Josef Oehler	Leiter Tourist-Information	*entschuldigt (beruflich)*
Frau Nina Schmieder	Sekretariat des Bürgermeisters	*Protokollführerin*

Sonstige Teilnehmer

Herr Falkenstein-Seifert	RALA NGN Germany GmbH	*TOP 2*
Herr Stefan Hähnle	Kirn Ingenieure	*TOP 3*

C. Protokoll

TOP 1:
Bürgerfrageviertelstunde

Thema: Treppenaufgang zur Sporthalle
Frau Schmid moniert die defekten Treppenstufen zur Sporthalle und wünscht hier eine Ausbesserung sowie um eine Überprüfung der Beleuchtung.

BGM Waidele bedankt sich für den Hinweis und wird dies dem Bauhof weitergeben.

Thema: Kosten neue Zufahrt GHS
Herr Rauber erkundigt sich erneut über die Kosten für die neue Zufahrt zur GHS.

BGM Waidele verweist auf die Bekanntgaben der Verwaltung. Hier werden diese bekanntgegeben.

Thema: Reparatur der Grillhütte bei der Freizeitanlage Althaus
Herr Andresen fragt nach, wann die Grillhütte bei der Freizeitanlage Althaus komplett repariert wird; derzeit ist diese nur notdürftig wiederhergestellt worden.

BGM Waidele gibt an, dass diese notdürftige Reparatur derzeit ausreichen muss.

Thema: Schäden an dem Wanderweg Panoramaweg Schapbach – Bad Rippoldsau bedingt Klösterleschleife
Herr Haas berichtet darüber, dass an der Brücke beim Winklersgrund das Geländer sehr stark wackelt. Weiter sind die Bodenbalken marode und zu weit voneinander entfernt. Hier droht seiner Meinung nach Absturzgefahr.

BGM Waidele sagt, dass er den Bauhof entsprechend informieren wird. Dieser wird sich kurzfristig darum kümmern.

Thema: Teerabfälle Greifshalde
Herr Andresen möchte wissen, bis wann die Teerabfälle sowie der Erdrutsch an der Greifshalde beseitigt werden.

BGM Waidele gibt an, dass dies erfolgt, sobald der Zuschuss bei der Gemeinde eingegangen ist.

Thema: Hinweisschilder bzw. Wegweiser Bärenpark

Herr Leuthner gibt an, dass viele Besucher des Bärenparks Richtung Glaswald/Seebach fahren, da das Schild „Tal der Tiere" an der Hauptstr vor Seebach irreführend ist. Er bittet um eine entsprechende Ausschilderung

BGM Waidele bedankt sich für den hilfreichenden Hinweis und wird dies entsprechend in der Verwaltung besprechen und nach einer Lösung suchen.

TOP 2:
Vorstellung der Breitbandausarbeitung durch die Firma Rala NGN Germany GmbH

BGM Waidele führt kurz in das Thema ein und begrüßt Herrn Falkenstein-Seifert von der Firma Rala NGN Germany GmbH. Er übergibt Herrn Falkenstein-Seifert für die Vorstellung des aktuellen Standes das Wort. Hintergrund ist die Rechnungstellung für die Feinausarbeitung der Hausanschlüsse mit Glasfaser in Höhe von ca. 6500,-€.

Herr Falkenstein-Seifert bedankt sich für die Einladung und gibt zunächst einen Rückblick auf die Sitzung vom Juni 2018. Hier erhielt die Firma Rala NGN Germany GmbH von der Verwaltung nachfolgenden Auftrag:

- Kurzfristige Glasfaseranbindung der ehemaligen Klinik bei Bedarfsanforderung durch den neuen Investor
- Förderantrag und Detailplanung entlang Radweg zur Erschließung Häuser entlang des Radweges
- Auftragserteilung im Juni 2018 (Beschluss vom Frühjahr 2018)

Weiter zeigt **Herr Falkenstein-Seifert** anhand einer PowerPoint-Präsentation den aktuellen Stand. Hier berichtet er, dass die

- Strukturplanung für gesamt Bad-Rippoldsau-Schapbach fertig ist
    - D.h. Bei jeder Baumaßnahme kann geprüft werden, welches Leerrohr / Material „Mitverlegt" werden muss
- Ausschreibung für den Backbone Bau im September erfolgte
    - Ausbaubeginn für Frühjahr 2019 geplant
    - Anbindung Bad Rippoldsau-Schapbach 2020, sofern notwendig früher
    - PoP Standorte gegenüber ehemalige Klinik Bad-Rippoldsau und am Rathaus Schapbach

Herr Falkenstein-Seifert geht weiter auf die Veränderung der Förderrichtlinien ein:

- Im Juli 2018 hat die Bundesregierung die überarbeitenden Richtlinien für die Breitbandförderung veröffentlicht.
    - Vorteile für Bad Rippoldsau-Schapbach
        - Voraussichtlich kurze Bearbeitungszeiten (Land BW: mehrere Monate)
        - Förderung der Anschlüsse bis ins Haus (Land BW: bis zur Grundstückgrenze)
        - FttH Förderung (Land BW: Förderung FttC lastig)
- Das IM empfiehlt während eines Termins im Juli 2018 die Umstellung der Förderung auf Bundesmittel.
    - Ggf. eine Co-Förderung bis zu 90% aus Bundes- und Landesmitteln möglich
    - Landkreis FDS ist mit den zuständigen Stellen in Verhandlung
- → Nächster Schritt neue Markterkundung durch den LK FDS (Herrn Pütz)

Im Anschluss an die Ausführungen zu den Plänen für Bad Rippoldsau-Schapbach erläutert **Herr Falkenstein-Seifert** das Vorhaben zu dem Ausbau eines landkreisweiten Backbone-Netzwerks und wie diese Arbeiten in die Pläne von der Gemeinde integriert werden können:

- Baubeginn im Frühjahr 2019 (zur Zeit läuft eine EU weite Ausschreibung für einen GU zur schlüsselfertigen Erstellung)
- Der Backbone verläuft durch die gesamte Gemarkung Bad Rippoldsau Schapbach entlang der Wolfach
    - größten Teils Mitverlegung / Nutzung im neuen Radweg geplant
    - RALA führt eine Harmonisierung der innerörtlichen Planung mit der Backbone Planung durch (→ möglichst viele Hausanschlüsse durch den Backbone Ausbau / Voraussetzung für den Abruf weiterer Fördermittel)
    - Lückenschluss des Backbones (Bau und Finanzierung durch LKR), Mitverlegung innerörtliche Anschlüsse
    - In jedem Fall trägt die Gemeinde nur die Kosten für die Leerrohre des innerörtlichen FttH Netzwerks (DigiNetz Gesetz)

Zum Schluss seiner Ausführungen gibt **Herr Falkenstein-Seifert** noch einen Ausblick auf die weitere Schritte zum innerörtlicher FttH Ausbau:

- Harmonisierung LK Backbone und innerörtliches FttH Netzwerk.
- Kalkulation der Kosten für die Mitverlegung der Leerrohre des innerörtlichen FTTH Netzwerk in der LK Backbone Trasse.
- LKR beauftragt RALA für ein minimales Ausbauszenario (öffentliche Gebäude, Schulen und Industriegebiete) die Kosten und möglichen Fördermittel abzuschätzen.
- Vorstellung der o.g. Ergebnisse im Gemeinderat

GR Günter bedankt sich für die ausführliche Darstellung. Er möchte ergänzend wissen, ob die Erschließung der Häuser entlang des II. Bauabschnitts des Wolftal-Erlebnis-Radweg nur bis zur Grundstücksgrenze, oder ob dies bis zum Hausanschluss erfolgt.

Herr Falkenstein-Seifert gibt an, dass die Erschließung bis zur Grundstücksgrenze mit entsprechenden Abzweigungen geplant ist. Eine Quertrasse bis zum Hausanschluss ist derzeit nicht angedacht, könnte aber auf Wunsch geplant werden. (Möglichkeit mit Bundesprogramm)

GR Günter fordert die Quertrasse bis zum Hausanschluss ein. Für ihn ist dies zwingend erforderlich, dass vor der Verlegung mit den Eigentümer entsprechend abgestimmt werden muss, ob eine Verlegung bis zum Haus gewünscht ist.

Herr Falkenstein-Seifert versichert ihm, dass mit den Eigentümer vorab besprochen wird, ob eine Quertrasse bis zum Hausanschluss gewünscht ist. Die Kosten würde jeder Eigentümer selbst tragen, dies ist nicht in der Kostenkalkulierung enthalten.

GR Günter möchte weiter wissen, wer die Backbone-Leitung vom Kniebis kommend plant und wer hier die Kosten trägt.

BGM Waidele gibt an, dass die Gemeinde diese Kosten anteilig mittragen muss.

Herr Falkenstein-Seifert ergänzt, dass der Landkreis zuerst die Kosten trägt und diese dann auf die Gemeinde entsprechend umlegt werden

GR Schmieder informiert sich darüber, ob die Backbone-Leitung im II. Bauabschnitt des Wolftal-Erlebnis-Radwegs geplant ist bzw. ob dieser Bauabschnitt für die Mitverlegung eingeplant ist.

Herr Falkenstein-Seifert bejat dies.

GR Hermann ist der Meinung, dass bezüglich eines Zuschusses „2-gleisig" gefahren werden muss. Hier sind der Landkreis Freudenstadt sowie der Landkreis Offenburg in die Pflicht zu nehmen. Weiter fragt er an, ob für die Förderantragstellung die Kosten für die Mindestkonzeption eingereicht werden.

Herr Falkenstein-Seifert gibt an, dass die Höhe einer Mindestkonzeption aufgeführt wird. Bezüglich der Einreichungsfrist sagt er, dass auch noch im November Anträge gestellt werden können und die Verwaltung somit die Bekanntgabe der neuen Richtlinien abwarten kann.

GR Günter erfragt nochmals, ob nur eine Haupttrasse mit Abzweigungen verlegt wird. Er sieht es kritisch, wenn nur die Eigentümer, die 10-20 m neben dem Radweg wohnen, inbegriffen sind und die restlichen (weiter entfernten) Grundstückseigentümer durch das Raster fallen.

Herr Falkenstein-Seifert gibt an, dass das Angebot so aufgebaut wurde, dass ein entsprechender Radius (100m, 250m oder 500m) gewählt werden kann. Somit ist die Verwaltung flexibel, wieviele Partien sie berücksichtigen kann. Dies kann die Verwaltung entscheiden, sobald die konkreten Pläne und Berechnungen vorliegen. Ein größerer Radius bedeutet gleichzeitig mehr Kosten.

GR Belz fragt an, ob auch die abgelegenen Gebiete wie Kupferberg und Glaswald berücksichtig werden. Sie sagt, wenn Breitband – dann für alle.

Herr Falkenstein-Seifert antwortet, dass diese Gebiete planerisch erfasst wurden und auch eine Umsetzung technisch möglich ist. Allerdings würde dies den Kostenrahmen der Gemeinde sprengen und ist somit derzeit nicht umsetzbar.

BGM Waidele fügt hinzu, dass das Projekt finanziell vertretbar bleiben muss.

Herr Walter bittet Herr Falkenstein-Seifert die bisherigen Pläne bzw. Streckenabschnitte anhand eines Planes zu verdeutlichen und zu visualisieren.

Herr Falkenstein-Seifert zeigt anhand des Planes, wo u. a. die Backbone-Leitung verlaufen wird, welche Gebiete bereits erschlossen sind und wo die Leerrohre mitverlegt werden sollen.

GR Schmieder möchte darauf hin wissen, ob die Ringstraße fix geplant ist.

BGM Waidele bejat dies.

Herr Walter fragt an, ob die Mitverlegung im II. Bauabschnitt des Wolftal-Erlebnis-Radwegs durch den Landkreis erfolgt. Weiter sieht er die Umsetzung des geplanten Backbone-Ausbaus durch den Landkreis innerhalb von 2 Jahren fraglich.

Herr Falkenstein-Seifert sagt, dass die Mitverlegung der Leerrohre im Wolftal-Erlebnis-Radweg durch den Landkreis erfolgt und dass sich der Landkreis die Frist für den geplanten Ausbau der Backbone-Leitung selbst gesteckt hat und verfolgt.

GR Günter sieht es sinnvoll, dass aktuelle Baumaßnahmen für den Ausbau genutzt werden und betont erneut, dass die Bewohner eingebunden werden müssen. Weiter fragt er an, ob weitere Anschlusspunkte zu anderen Landkreisen vorhanden sind.

Herr Falkenstein-Seifert gibt an, dass es 4-5 Übergangspunkte gibt.

GR Kara stellt fest, dass der Landkreis seine Pläne zum Ausbau der Backbone-Leitung auch ohne die Gemeinde-Hilfe, also z. B. durch die Mitverlegung im II. Bauabschnitt des Wolftal-Erlebnis-Radwegs, ausführen wird.

Herr Falkenstein-Seifert bestätigt dies. Der Landkreis würde sich dann eben Alternativen suchen.

GR Zimber interessiert sich dafür, ob bei dem Mindestkonzept die Hotels und der Gastronomiebereich berücksichtigt sind.

Herr Falkenstein-Seifert gibt an, dass diese in der Planung enthalten sind.

GR Kara möchte wissen, in welchem Zeitraum eine Umsetzung der geplanten Maßnahmen erfolgen muss, sobald ein Zuschuss genehmigt wurde.

Herr Falkenstein-Seifert antwortet ihm, dass im Förderantrag nur Projekte eingereicht werden, die innerhalb von 3 Jahren zu realisieren sind. Es werden somit mehrere Förderanträge zu unterschiedlichen Zeitpunkten gestellt.

GR Zimber äußert die Idee, dass die überirdischen Leitungen mit eingebunden werden könnten.

Herr Falkenstein-Seifert gibt an, dass hier ein Gespräch mit dem entsprechenden Versorger geführt werden müsste, ob in absehbarer Zeit diese Leitungen in den Boden verlegt werden sollen. In diesem Fall wäre eine Mitverlegung der Leerrohre durchaus sinnvoll. Allerdings ist hier zu berücksichtigen, dass die Förderhöhe entsprechend geringer ist, da diese Art der Mitverlegung günstiger ist.

GR Günter erfragt, wie die weitere Vorgehensweise geplant ist und was nun die nächsten Schritte sind.

BGM Waidele antwortet ihm, dass die Projekte II. Bauabschnitt Wolftal-Erlebnis-Radweg und die Sanierung der Salzbrunnenstraße anstehen und hier mit der Mitverlegung weiterverfahren wird.

Herr Falkenstein-Seifert ergänzt, dass sobald eine Baumaßnahme ansteht, hier ein separater Antrag für die Bezuschussung einer Mitverlegung gestellt werden muss. Dieser Antrag muss die Bagatellgrenze von 5.000 € überschreiten.

GR Schmieder ist der Meinung, dass die Maßnahme „Salzbrunnenstraße" zurückgestellt wurde.

BGM Waidele gibt an, dass dies aufgrund der Deckungslücke von 90 T€ so sei und hier Gespräche mit Herrn Junt vom Kommunalamt geführt werden. Evtl. ist eine Berücksichtigung bei der Restmittelvergabe aus dem Ausgleichsstock im November möglich.

BGM Waidele bedankt sich für die Diskussion sowie bei Herrn Falkenstein-Seifert für seine Ausführungen.

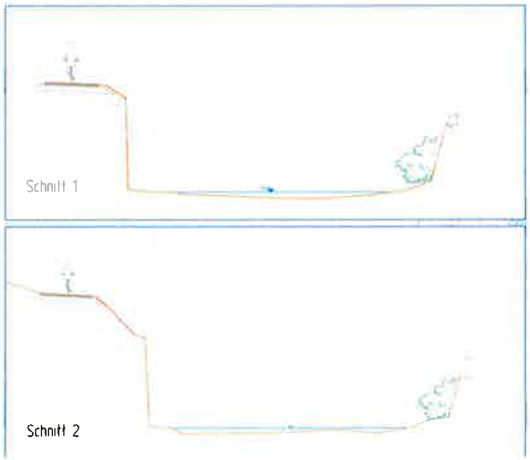
Herr Falkenstein-Seifert verlässt die Sitzung.

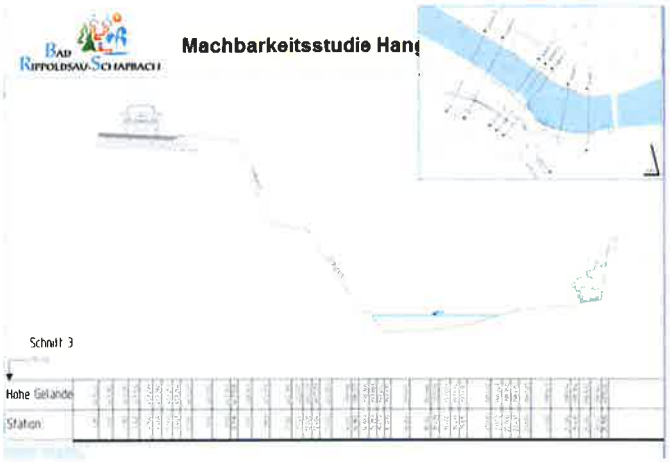
Ergebnis:
Derzeit werden die neuen Richtlinien für die Fördermöglichkeiten abgewartet. Anschließend erstellt die Firma Rala NGN Germany GmbH, aufgrund der neuen Richtlinien, ein Angebot für die Mitverlegung im II. Bauabschnitt des Wolftal-Erlebnis-Radwegs sowie der Erschließung der umliegenden Häuser bis zur Grundstücksgrenze im Radius von 100m, 250m sowie 500m für die Gemeinde.

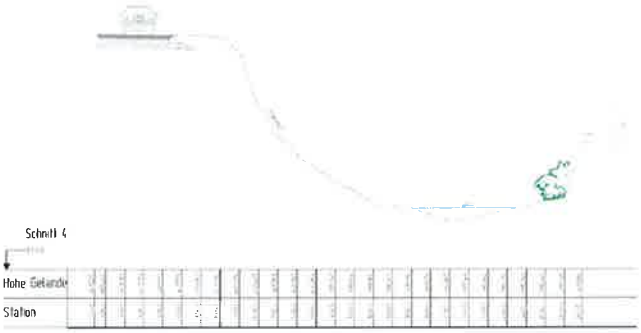
TOP 3:
Bachmauer und Hangsicherungsmaßnahmen an der Polderbergstraße, BvGR Nr. 35/2018

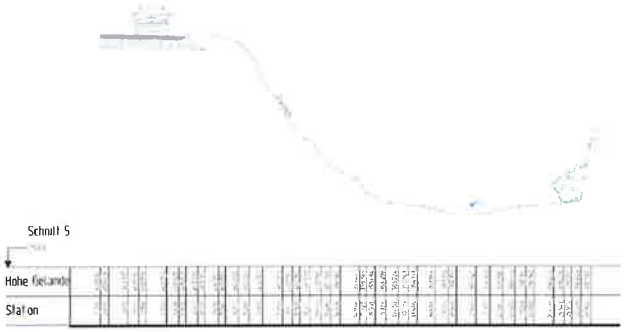
BGM Waidele geht zunächst auf die Beschlussvorlage Nr. 35/2018 ein. Anschließend begrüßt er Herrn Hähnle vom Ingenieurebüro Kirn.

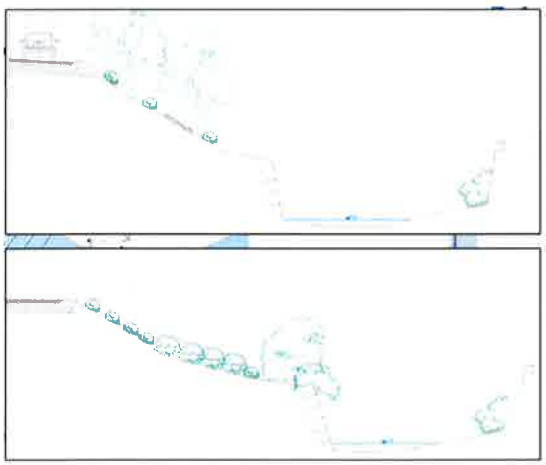
Herr Hähnle stellt anhand einer PowerPoint Präsentation die Machbarkeitsstudie vor. Er gibt an, dass der Bestand vermessungstechnisch aufgenommen wurde. Dies verdeutlicht er anhand unterschiedlicher Querschnitte.



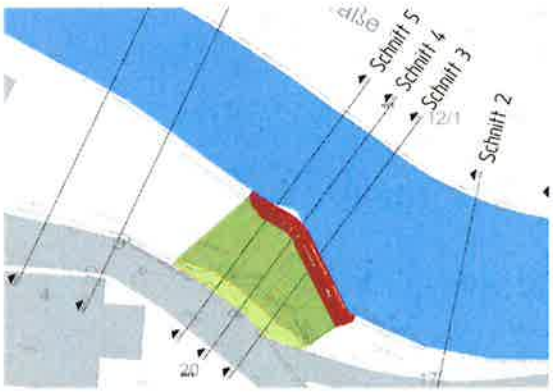


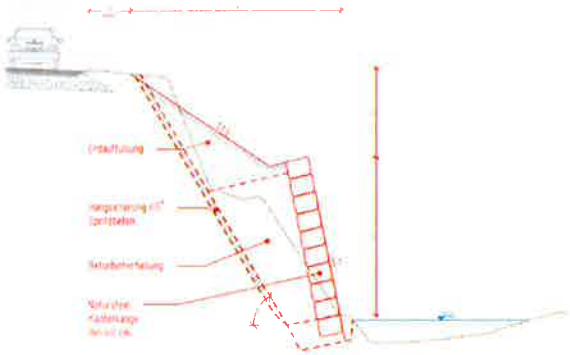


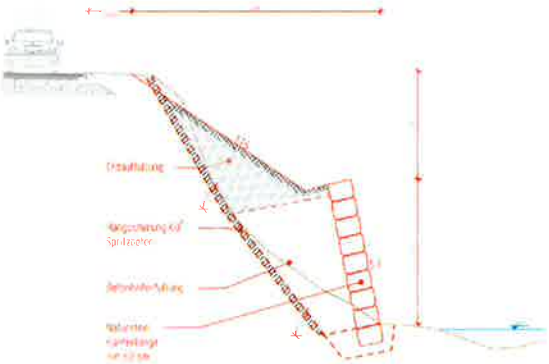


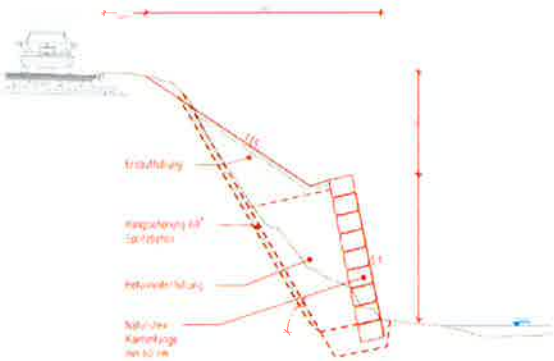


Im Anschluss geht **Herr Hähnle** auf die geplanten Maßnahmen ein:
Es ist geplant, dass die Arbeiten an die bestehende Mauer (welche er anhand der Präsentation zeigt) anschließt. Die Mauer wird in Form einer Stützmauer angebracht, welche mit einem Betonverguß oder Spritzbetonschale ausgestattet ist – dies sieht das Ingenieurebüro als wirtschaftlichste Lösung.









Im Anschluss an die Visualisierung zeigt **Herr Hähnle** die einzelnen Maßnahmen und den Bauablauf auf und stellt hierfür die Kostenschätzung vor (dem Gemeinderat ging vor der Sitzung bereits eine detaillierte Kostenaufstellung zu):

Bauausführung / Bauablauf

- Baustelleneinrichtung (Rampe Rohrdurchlass provisorisch)
- Fangedamms im Bachbett um den Bereich der Hangsicherung (z.B. durch Einheben von sandgefüllten Big Bags), Wasserhaltung.
- Abtrag des „losen" Erdmaterials unter einem Böschungswinkel von maximal 60°
- Schützen der 60° Böschung (Baugrube) Spritzbeton bewehrt. von Oben nach Unten (z.B. mit Steiger/ Arbeitskorb)
- Herstellung Fundamentbereich
- Herstellung Natursteinmauer mit Hinterfüllung
- Herstellung Böschung 1:1,5 oberhalb Mauer
- Kolkschutz Gewässer
- Schutzeinrichtungen

Kostenschätzung
Zusammenstellung

LV:	KS	Hangsicherung Wolf	
Ordnungszahl	**Kurztext**		**Betrag in EUR**
01.01.	Baustelleneinrichtung		36.000,00
02.01.	Abbruch		1.700,00
02.02.	Wasserhaltung		11.800,00
02.03.	Erdbau		13.795,00
02.04.	Baugrubensicherung		28.772,00
02.05.	Gründungen, Mauerwerk		103.350,00
02.06.	Schutzeinrichtung Geländer		3.600,00
	Summe LV	**KS Hangsicherung Wolf**	**199.017,00**
	Zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer aus		199.017,00 EUR
	in Höhe von 19,00 %		37.813,23 EUR
			236.830,23 EUR

GR Günter erfragt die Höhe der Mauer.

Herr Hähnle antwortet ihm, dass diese auf 5,00 m berechnet wurde, dies ist dem Bauablauf zu entnehmen.

GR Kara fragt an, ob eine Trockenlegung notwendig ist. Bei einem vergangenen vergleichbaren Vorhaben im Bereich der Dorfbrücke wurde auf eine Trockenlegung verzichtet.

BGM Waidele entgegnet ihm, dass die neuen Auflagen dies nicht mehr zulassen und eine Trockenlegung unumgänglich ist.

GR Günter möchte weiter wissen, ob bereits eine geologische Untersuchung stattgefunden hat und ob in diesem Bereich ein Fels vorhanden ist.

Herr Hähnle verneint dies. Derzeit wurde lediglich eine Machbarkeitsstudie erstellt. Im Anschluss wird durch Bohrungen der Boden erkundet; diese Arbeiten wurden in der Kostenschätzung berücksichtigt.

GR Belz fragt an, ob die Baunebenkosten in der Schätzung enthalten sind.

Herr Hähnle gibt an, dass diese noch hinzuzurechnen sind.

GR Schmieder möchte wissen, ob es für diese Maßnahme einen Zuschuss bzw. ob es Fördermöglichkeiten gibt.

BGM Waidele sieht als einzige Möglichkeit den Ausgleichsstock. Eine Förderung über das Programm „Bach" ist nicht möglich, da hier eine ökologische Verbesserung ausschlaggebend ist und diese wird nicht eintreten.

GR Schmieder fragt daraufhin, welche Förderhöhe zu erwarten ist.

BGM Waidele sagt, dass die RP's hier ganz individuell entscheiden und es nicht einschätzbar ist, wie hoch die Förderung sein wird und ob diese Maßnahme berücksichtigt wird.

BGM Waidele bedankt sich bei Herrn Hähnle für seine Ausführungen und bittet den Gemeinderat um einen Beschluss.

Beschluss:
Der Gemeinderat beauftragt einstimmig das Ing. Büro Kirn, auf der Grundlage der Machbarkeitsstudie, in der Fortsetzungsplanung mit der Erstellung bis zur Genehmigungsplanung (Leistungsphase 4) in Höhe von 10.643,29 €. Die gesamten zu erwartenden Baunebenkosten (Studie, Honorare, Planung und Bauleitung,- Vermessung,- Statik) bei Umsetzung der Maßnahme werden sich auf ca. 46.000,-€ belaufen.

Herr Hähnle verlässt die Sitzung.

TOP 4:
Wolftal-Erlebnis-Radweg I. Bauabschnitt; Ergänzung Geländer, BvGR Nr. 36/2018

BGM Waidele verweist auf die Beschlussvorlage Nr. 36/2018.
Ihm sowie Eltern von Kleinkindern in der Gemeinde ist der Abstand von 80 cm bis zur ersten Querholzreihe zu groß und somit eine große Gefahr für Kleinkinder. Weiter sagt er, wenn schon Geländer, dann bitte in der Ausführung so, dass eine optimale Sicherung für alle Bevölkerungsteile gewährleistet ist. Die Verwaltung beabsichtigt nun eine weitere Reihe an Querhölzern in besonders gefährdeten Bereichen anzubringen. **BGM Waidele** gibt an, dass sich der Materialaufwand für diese Nachrüstung auf ca. 2.200,00 € beläuft; es müssten 90 Rundhölzer angeschafft werden (ein Angebot liegt ihm bereits vor). Die Montage der Rundhölzer würde der Bauhof übernehmen.

GR Belz verweist auf das Geländer am Glatttalradweg und ist irritiert, dass diese Ausführung nicht auch am Wolftal-Erlebnis-Radweg vorgenommen wird.

BGM Waidele war hierzu bereits mit dem zuständigen Mitarbeiter des Regierungspräsidiums Karlsruhe in Kontakt. Allerdings gibt es zu diesem Thema kein Kommentar. Zur Verteidigung des RP's verweist er darauf, dass nur für 1/3 der Strecke ein Geländer vorgesehen war. Nun sind 2/3 der Radstrecke mit einem Geländer ausgestattet. Weiter gibt er an, dass die ursprüngliche Kostenschätzung im Bereich des Tunnels gesprengt wurde. Hier läuft sich die Bausumme auf die doppelte Höhe.

Nach diesen Ausführungen bittet **BGM Waidele** um einen Beschluss durch den Gemeinderat.

Beschluss:
Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass zusätzliche Querhölzer zur Absturzsicherung am bestehenden Geländer des 1. Bauabschnitts des Wolftal-Erlebnis-Radwegs durch den Bauhof angebracht werden. Der Materialaufwand für diese Nachrüstung beläuft sich auf ca. 2.200,00 € (zzgl. Montageaufwand durch den Bauhof).

TOP 5:
Waldverkauf an Herrn Clemens Fischer, BvGR Nr. 37/2018

BGM Waidele geht zu Beginn seiner Ausführungen auf die Beschlussvorlage Nr. 37/2018 ein. Wie hier beschrieben hat Herr Klemens Fischer vor ca. eineinhalb Jahren den Wunsch zum Kauf eines Waldgrundstückes (Flst. 241/1, 0,142ha) von der Gemeinde im Bereich Dürrholz zur Arrondierung seines angrenzenden Waldgrundstückes geäußert, um den direkten Zugang zur Waldstraße zu erhalten. Verbunden mit dem direkten Zugang zur Burgschwapbachstraße im Anschluß an sein Waldgrundstück entstehen damit z. B. keine Rückeschäden an Zweite oder Dritte. Für seine Waldbewirtschaftung bedeutet dies eine erhebliche Bereicherung. Der Preis beinhaltet Grundstück mit Aufwuchs / Baum-Bestand. Dieser Preis ist dem Gemeinderat vorab zugegangen. Weiter berichtet **BGM Waidele**, dass eine Vorberatung in der nicht-öffentlichen GR-Sitzung am 28.08.2018 stattgefunden hat.

GR Hermann fragt an, ob der Bestand des Waldweges in Ordnung ist.

BGM Waidele bejat dies. Weiter gibt er an, dass der Waldweg im Gemeindebesitz ist. Im Anschluss bittet er um einen Beschluss durch den Gemeinderat.

Beschluss:
Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Veräußerung eines Waldgrundstücks, mit 0,142 ha, zu dem am Gemeinderat bekannten wirtschaftlich angemessenen vertretbaren Preis an Herrn Klemens Fischer; die Vermessungskosten trägt der Käufer.

TOP 6:
Gemeindewiesen; Verpachtung

BGM Waidele stellt zunächst die Anfrage von Herrn Manfred Haas vom 23.08.2018 vor:
Herr Haas möchte die Gemeindewiesen „Bergle" und „Schwabach" bewirtschaften. Er hält Schwarzkopfhalsziegen und setzt sich für die Offenhaltung in der Gemeinde ein. Diese Anfrage wurde bereits in der Gemeinderatssitzung am 28.08.2018 vorgestellt und damals zurückgestellt. Anhand der Präsentation zur Sitzung zeigt **BGM Waidele** den jeweiligen Lageplan. Weiter gibt er an, dass sich die Fläche der Wiese „Bergle" auf 6449 m² und die Fläche der Wiese „Schwabach" auf ca. 8.500 m² beläuft. Die Wiese im Bereich „Schwabach" ist eine FFH-Fläche und aufgrund der Tatsache, dass diese als Entwicklungswiese geführt wird, muss diese auch weitere 5 Jahre so gepflegt und geführt werden, wie sie vom Regierungspräsidium Karlsruhe mit den naturschutzrechtlichen Auflagen mit einer sogenannten höherwertigen Entwicklungsfläche vorgesehen ist.

BGM Waidele gibt weiter an, dass eine Verpachtung nur mit Abschluss eines Vertrags möglich ist. Dieser muss eine Mindestlaufzeit, den aktuellen Zustand der Wiese sowie die geforderten Pflegemaßnahmen (z. B. 2 x-iges Mähen im Jahr) enthalten.
Die Wiese „Bergle" wird derzeit durch die B&T Bad Rippoldsau gemäht. Die Gemeinde zahlt an den Verein hierfür 500,00 €, dies würde zukünftig wegfallen. Der neue Pächter würde die Pflege kostenlos übernehmen.

GR Kara steht prinzipiell für eine Zustimmung, da die Gemeinde hierdurch u. a. Kosten sparen würde. Er ist allerdings weiter der Meinung, dass vorab ein Gemeinderatsbeschluss aus 2017 aufgehoben werden muss. In diesem Beschluss wurde vereinbart, dass Gemeindewiesen vor Verpachtung ausgeschrieben werden müssen.

GR Schmieder fragt, ob Herr Haas das Mähen und Beweiden beabsichtigt.

BGM Waidele antwortet ihm, dass die Wiese „Schwabach" nur gemäht und die Wiese „Bergle" beweidet und gemäht werden soll.

GR Belz möchte wissen, ob die Gemeinde überhaupt Ausgleichsflächen verpachten darf.

BGM Waidele bejat dies. Voraussetzung ist allerdings, dass die gleichen Auflagen weitergegeben und beachtet werden.

Beschluss:
Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vertagung dieses Tagesordnungspunktes auf einer der nächsten Gemeinderatssitzungen, um ggf. den Gemeinderatsbeschluss aus 2017 aufheben zu können. Dies wird vorab geprüft.

TOP 7:
Baugesuche

a.) Bauvorhaben: Errichtung einer Funkübertragungsstelle m. Antennenmast, Flst.Nr. 312/6 R
Bauherr: DFMG Deutsche Funkturm GmbH, (Telekom), 70372 Stuttgart

BGM Waidele stellt das Bauvorhaben, welches in der letzten Gemeinderatssitzung vertragt wurde, vor. Hier geht er auf die Höhe und die Ausstattung des neuen Antennenmasts ein. Die Verwaltung ist der Meinung, da der Antennenmast außerhalb von Siedlungsflächen steht, hier eine Zustimmung erfolgen kann.

GR Hermann äußert sich verärgert, dass dem Gemeinderat aufgrund der Sensibilität dieses Themas (insbesondere in Bezug auf die Strahlung) vorab keine Unterlagen zur Verfügung gestellt wurden. Weiter sieht der die betreibende Firma in der Pflicht, dieses Vorhaben dem Gemeinderat persönlich vorzustellen.

BGM Waidele stimmt ihm zu. Er sagt, dass Herr Völkner von der DFMG in der Sitzung Stellung beziehen wollte, dieser aber kurzfristig krank geworden ist. Anschließend bittet er den Gemeinderat um einen Beschluss.

Beschluss:
Der Gemeinderat erteilt mit 5 Ja- und 2 Gegenstimmen (GR Hermann, GR Kara) das Einvernehmen gemäß §36 BauGB.

b.) Bauvorhaben: Anbringung einer Werbeanlage, Fürstenbergstraße 19, Flst.Nr. 235/11 R
Bauherr: Müller Manufaktur Möbelbau GmbH, Markus Hermann, Fürstenbergstraße 19, 77776 Bad Rippoldsau-Schapbach

GR Hermann setzt sich vom Ratstisch ab.

GR Belz fragt nach Vorstellung des Bauvorhabens, ob die neue Werbeanlage beleuchtet sein soll.

GR Hermann verneint dies.

Beschluss:
Der Gemeinderat erteilt einstimmig das Einvernehmen gemäß §36 BauGB.

c.) Bauvorhaben: Umbau eines Mehrfamilienwohngebäudes, Neubau Carport, Am Kirchberg 1, Flst.Nr. 27/11 S
Bauherr: Simon Kaluza, Am Kirchberg 1, 77776 Bad Rippoldsau-Schapbach

BGM Waidele gibt einen Rückblick auf die vergangene Sitzung und berichtet darüber, dass mit dem Eigentümer ein Gespräch geführt wurde, ob ein Grundstückstausch (wie im gezeigten Lageplan eingezeichnet) in Frage kommt. Weiter gibt er an, dass mit dem Bauamt eine Besichtigung stattgefunden hat. Hier wurde festgestellt, dass die bisherige Abstandsfläche nicht ausreicht und die Verwaltung dem Bauvorhaben nicht zustimmen dürfte. Hierzu wurde ein weiteres Gespräch mit Herrn Erich Kaluza (Vater des Bauherrn) geführt. Der Bauherr hat nun den Vorschlag eingebracht, dass kein Tausch vorgenommen wird, sondern er dieses angebotene Tauschgrundstück käuflich erwirbt; dies zum Bauplatzpreis. Somit wäre keine Änderung des B-Plans erforderlich. Bezüglich des vorhandenen Masts gibt **BGM Waidele** an, dass der Eigentümer der Anbringung eines Dachständers zustimmen würde. Weiter stimmt der Bauherr zu, dass entlang des vorhandenen Treppendurchgangs zwischen seinem Haus und dem Grundstück von Herrn Bächle eine entsprechende Beleuchtung angebracht werden kann.

GR Schmieder möchte wissen, wie groß der Abstand nach Veräußerung des angegebenen Grundstückes zum ehemaligen Rathaus dann noch ist. Er wäre für einen Verkauf, wenn eine Durchfahrt in diesem Bereich weiterhin problemlos möglich wäre.

GR Günter sieht einen Verkauf nur auf Grundlage des Bodenrichtwertes als möglich und fragt an, um wieviel qm² es sich handelt.

Herr Walter fügt hinzu, dass dieser Wert nicht bindend ist. Dies ist lediglich ein Richtwert.

BGM Waidele ergänzt, dass es sich bei dem betroffenen Grundstück um eine Fläche mit 40-50 qm² geht.

GR Günter bringt den Vorschlag ein, dass der Abstand zum ehemaligen Rathaus gemessen wird. Weiter sollte ein konkreter Vorschlag für einen Verkauf (inkl. Bodenrichtwert) formuliert werden. Er sieht eine Vertagung auf die nächste Sitzung als sinnvoll und dass vor dieser Sitzung ein Vor-Ort-Termin stattfindet.

BGM Waidele nimmt den Vorschlag entgegen und bittet den Gemeinderat um einen Beschluss.

Beschluss:
Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Entscheidung zur Baulastübernahme auf die nächste Gemeinderatssitzung zu vertagen; Hier findet vor der Sitzung eines Vor-Ort-Termins statt.
Weiter erteilt der Gemeinderat bezüglich des Neubaus eines Carports mit 6 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung (GR Belz) das Einvernehmen gemäß §36 BauGB.

TOP 8:
Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse
BGM Waidele gibt an, dass keine nicht öffentlich gefassten Beschlüsse gefasst wurden.

TOP 9:
Bekanntgabe der Verwaltung

Thema: Geplante Tiefbohrungen der Petersaler Mineralquellen
BGM Waidele sagt, dass es derzeit keine neuen Entwicklungen bezüglich der Wasserentnahme im Bereich Grüne Sitzbank / Abspach Höhe / Lettstetter Höhe gibt. Die Untersuchungen laufen.

Thema: Kosten für die neue Zufahrt zur GHS
BGM Waidele gibt die Kosten für die Zufahrt der GHS bekannt. Für die Firma Bonath sind 6.902,92 € und für die Arbeiten der Firma Singler 1.381,83 € brutto zu veranschlagen.

Herr Rauber erfragt weiter die Bauhofkosten.

Thema: Neue Flutlichtanlage Sportplatz
BGM Waidele informiert darüber, dass durch den Sportverein der Förderantrag an die Institution Jülich gestellt wurde. Weiter wird der SV im Februar / März 2019 einen weiteren Antrag über den Bad. Sportbund stellen.
Er gibt an, dass die einzige Voraussetzung für die Stellung eines Förderantrages ein Nachweis eines Pachtvertrags ist, welcher min. 10 Jahre läuft. Dieser wurde entsprechend mit dem Sportverein verlängert.

Thema: Wahl der Schöffen für die Geschäftsjahre 2019-2023 – Wahl der Vertrauenspersonen
BGM Waidele gibt bekannt, dass er als Vertrauensperson durch den Kreistag in seiner öffentlichen Sitzung am 23.07.2018 gewählt wurde.

Thema: Mitfahrbänkle
BGM Waidele stellt den Pressetermin vom 21.09.2018 bezüglich der Bewerbung des Mitfahrbänkle vor. Herr BGM Waidele, Herr BGM Bauernfeind, Herr Oehler, Herr Kern und Herr Streif haben an dem Pressetermin teilgenommen.

GR Belz fragt an, welche und ob eine Versicherung greift, wenn ein Mitfahrer zu Schaden kommen würde.

BGM Waidele antwortet ihr, dass dies die Fahrzeuginsassenversicherung ist.

Thema: Deutsch-Chinesisches-Forum
BGM Waidele gibt bekannt, dass am 14.09.2018 in Freudenstadt ein Deutsch-Chinesisches-Forum stattgefunden hat, welches er besucht hat.

Thema: Nationalpark
BGM Waidele äußert sich besorgt über die Grundsteinlegung der „Anima Tierwelt" am 22.09.2018 mit Innenminister Strobl. Er ist der Meinung, dass die Gemeinde mit dem Alternativen Wolf- und Bärenpark den Anschluss nicht verlieren darf und dass das Alleinstellungsmerkmal „Tal der Tiere" besser ausgelebt werden muss. Es sieht die derzeitige Entwicklung im Tourismusbereich kritisch und fordert ein Umdenken.

GR Belz stimmt ihm zu. Im Tourismus muss etwas passieren. Die Zusammenarbeit mit dem Nationalpark in Bezug auf das „Tal der Tiere" muss vorangetrieben werden.

Thema: Breitband
BGM Waidele gibt bekannt, dass der Breitbandausbau auf dem Schwarzenbruch/Oberwolfach durch die Firma Breitband Ortenau vorangetrieben wird.

Thema: Windkraftanlagen „Bechthold"
BGM Waidele teilt mit, dass die Mindestpacht 2018 in Höhe von 8.025,00 €/brutto eingegangen ist.

Thema: Wertholz-Submission
BGM Waidele gibt den Termin für die nächste Wertholzversteigerung in Schapbach bekannt. Diese wird am 07.12.2018 im Gasthof Adler stattfinden. Weiter teilt er an dieser Stelle mit, dass der Käferholzbefall höher ausfällt. Dieser wird sich auf 1500-1600 fm erhöhen. Die Festlegung der fm für den zukünftigen Einschlag muss in der kommenden Haushaltsberatung erfolgen. Das Forstamt und BGM Waidele sind für einen geringeren Frischholzeinschlag. Diese sollte zurückgefahren und evtl. erst Angang Sept. 2019 durchgeführt werden.

Thema: I. Bauabschnitt Wolftal-Erlebnis-Radweg – Beseitigung der Hochwasserschäden
BGM Waidele informiert anhand von eine Bilddokumentation über die aktuellen Arbeiten der Tiefbaufirma Adolf Armbruster am I. Bauabschnitt Wolftal-Erlebnis-Radweg im Bereich vor Holdersbach. Hier werden die Hochwasserschäden beseitigt bzw. behoben.

TOP 10:
Anfragen aus dem Gemeinderat

Thema: Friedhof Bad Rippoldsau
GR Belz bittet um die Verbesserung des Weges auf dem Friedhof in Bad Rippoldsau entlang der Urnengrabfelder.

BGM Waidele bedankt sich für den Hinweis und wird den Bauhof bitten, sich hierüber ein Bild zu machen und bei Bedarf zu handeln.

Thema: Anschaffung neues Fahrzeug für den Bauhof - Finanzierung
GR Belz fragt an, wie die Finanzierungen der neuen Fahrzeuge für den Bauhof geplant sind.

Herr Walter antwortet ihr, dass das kleine Fahrzeug gekauft wird und für das große Fahrzeug eine Entscheidung in der Haushaltsberatung getroffen werden muss. Hierfür werden die einzelnen Finanzierungsmöglichkeiten detailliert aufgelistet.

Thema: Bauvorhaben der DFMG – aktuelle Sitzung
GR Hermann fragt bezüglich der aktuellen Bauanfrage nachträglich noch an, ob überhaupt die Frist für eine Entscheidung gewahrt wurde.

BGM Waidele sagt, dass hier eine Fristverlängerung gewährt wurde.

Thema: Flüchtlingssituation
GR Schmieder möchte wissen, wie die aktuelle Lage bezüglich der Flüchtlingssituation in Bad Rippoldsau-Schapbach ist. Er hat die Information, dass Oberwolfach 20 neue Flüchtlinge zugewiesen bekommt.

Herr Walter berichtet von einem Gespräch mit dem Landkreis Freudenstadt. Diese schätzen die Lage derzeit als „ruhig" ein.

Thema: Wertholz-Submission
GR Schmider fragt an, ob die Gemeinde für die anstehende Wertholz-Submission Stämme vorgesehen hat.

BGM Waidele bejat dies. Es sind 6-7 Stämme, davon 3-4 im Bereich Sandeckwald von Wertholz, geplant.

Thema: Vertragsentwurf GmbH-Vertrag Nationalparkregion
GR Schmider bittet im vorliegenden Vertrag um die Ergänzung vom Ortsteil „Schapbach".

Thema: Höhle an der Wolfspromenade
GR Kara bittet darum, dass die Höhle an der Wolfspromenade im Bereich des Raiffeisen-Marktes verschlossen wird.

Thema: Wolf- und Bärenpark - Parkplatz
GR Kara macht den Vorschlag, dass der vordere Teil der Wiese (gegenüber vom offiziellen Parkplatz) als Ausweichparkplatz genutzt werden könnte.

BGM Waidele gibt ihm an, dass die Beschaffenheit der Wiese dies nicht zulässt. Weiter informiert er darüber, dass der Bärenpark die Container auf dem derzeitigen Parkplatz entfernen wird. Somit entstehen 30 zusätzliche Parkplätze.

Thema: Konzepterarbeitung Tourismus
GR Kara fordert eine separate Sitzung für die Erstellung eines Konzepts für den Tourismusbereich. Hier sollten in die Diskussionen die Hoteliers involviert werden.

BGM Waidele nimmt diesen Vorschlag auf. Dem Gemeinderat werden Terminvorschläge werktags ab 18:30 Uhr, oder Freitagnachmittag unterbreitet.

Thema: Einsturz alte Halle der Peterstaler Mineralquellen - Absperrung
GR Zimber erfragt den aktuellen Stand in Bezug auf den Einsturz der alten Halle der Peterstaler Mineralquellen.

BGM Waidele berichtet über ein Gespräch mit Herrn Adam. Weiter sagt er, dass die Firma, welche den Aushub bei der Firma Lutz durchgeführt hat, ein Angebot für die Abbrucharbeiten eingereicht hat. Dieses Angebot liegt Herrn Adam vor. Ferner hatte Herr Adam Kontakt mit dem Bauamt. Auch hier wurde er über die Gefahren, welche vom Einsturz ausgehen, unterreichtet. Herr Adam ist zwischenzeitlich bereit für einen Abbruch. Die Gespräche mit den Behörden laufen.

Fraktionssprecher FWV:

Stellv. Fraktionssprecher FWV:

Fraktionssprecher CDU:

Stellv. Fraktionssprecher CDU:

Protokollführer:

Bürgermeister: